

Unsere Weinbruderschaft I (Albert Konrad, 2023)



Die **“Erste Markgräfler Weinbruderschaft”** wurde im August 1994 von einigen Winzern und Weinfreunden im Gasthaus **“Zähringer Hof”** im alten markgräfler Weiler Hach (Gemeinde Auggen) gegründet. Heute ist daraus ein Zusammenschluss von über 180 Weinfreunden, Winzern und Gastronomen des Markgräflerlandes geworden. In unserem Abzeichen tragen wir das Wappen der Herren von Hach, die vom 8. bis zum 14. Jahrhundert hier ansässig waren.

Unser vollständiger Name bezieht sich hierauf: **“Erste Markgräfler Weinbruderschaft Zähringer Hof Hach e. V.”**

Unsere Weinbruderschaft ist weltanschaulich und politisch neutral.

Ihre Wurzeln liegen in der historisch-kulturellen Tradition des Markgräflerlandes, seiner Offenheit und Aufgeschlossenheit, der historischen Entwicklung des Weinbaus und der damit zusammenhängenden Auswirkungen auf Land und Leute.

Zum Thema ‘Weinkultur’ veranstalten wir Lehrfahrten, Wanderungen, Wein-Proben oder Seminare, zumeist in Verbindung mit unseren Mitgliedsbetrieben und mit unseren markgräfler Gastronomie-Betrieben. Viele unserer Veranstaltungen sind auch für Nichtmitglieder offen.

Mit der Namensgebung nehmen wir **Bezug auf die mittelalterliche Geschichte des Markgräflerlandes**, das so seit 1444 besteht und in der das **Geschlecht der Zähringer** eine weit über die Grenzen der Region hinaus führende Rolle im Herzen Europas spielte. Aus diesem Herrschergeschlecht ging auch die **Linie der Markgrafen von Baden** hervor.

Mit der Führung des historischen Wappens der Herren von Hach zeigt die Weinbruderschaft ihre Verbundenheit mit dem heute noch lebenden Geschlecht derer von Hach. Es war seit karolingischen Zeiten in der Region beheimatet und schrieb damit auch die frühere Geschichte des Weinbaus von Auggen und der Region mit.

Als Zusammenschluss von Weinkennern, Weinfreunden, Winzern und Gastronomen wollen wir historische Traditionen und regionale Bräuche befördern und die Arbeit der Winzerinnen, Winzer und Kellermeister unterstützen.

Unsere Weinbruderschaft I (Albert Konrad, 2023)

In Zusammenarbeit mit dem 'Markgräfler Wein e.V.' werben wir für die heimischen Weine. Dies mit zahlreichen Weinbaubetrieben und mit der Gastronomie aus der Region an diversen Veranstaltungen für die heimischen Weine. Mit unserem historischen Fasswagen erinnerten wir bis zum Jahr 2019 an Weinfest-Umzügen an die Geschichte des Weinbaus. Bräuche, Historie und Tradition würdigten wir zu besonderen Anlässen auch mit einer Sonderedition eines Weines.

Wie es zur Gründung kam?

Ein gewaltiger Hagelschlag hatte im **August 1994** einen Großteil der Auggener Reben vernichtend getroffen. Nach einer ersten Sichtung der Schäden saßen einige Winzer mit Weinfreunden im **Gasthaus "Zähringer Hof" in Hach** beisammen. Man diskutierte viel über die Reben, den Wein und die nahe Zukunft des Weinbaus angesichts der immensen Schäden. Man wollte zusammenstehen und ein Zeichen der Solidarität setzen. So kam es zur Gründung unserer Weinbruderschaft. Bis heute ist daraus ein Zusammenschluss von über 180 Winzern und Weinfreunden sowie Gastronomen aus nah und fern geworden.

Alle zwei Jahre nehmen wir Neumitglieder in einer besonderen **Investiturfeier auf Schloss Bürgeln** in unsere Reihen auf.

*Und wenn es euch wie mir ergeht,
so betet, dass der Wein gerät,
ihr Trinker insgemein!*

O heil'ger Urban, schaff uns Trost,
gib heuer uns viel edlen Most,
dass wir dich benedein!"*

(Ludwig Uhland)

* Als **Lostag** galt der **Sommeranfang, der am Urbanstag, dem 25.Mai, begann**. Im Landrecht des Sachsenspiegels (um 1222) finden wir hierzu: "Am Sankt Urban sind Weingarten- und Baumgartenzehnt verdient."

Der **Urbanskult** begann mit **Flurprozessionen und Bittgebeten für das Gedeihen der Reben**. In der zweiten Hälfte des 13.Jh. häufen sich schriftliche Quellen, die von Schmausereien, Kinderfesten, Heischebräuchen aber auch Bruderschaften berichten.